

## Unterhaltsames Spitzenblech auf dem Wörth

19.07.2011 - BAD KREUZNACH

Von Frank Gottschald

### SOMMERKONZERTE Münchner Bläserquintett begeistert in der Pauluskirche

Die Sommerkonzerte 2011 der Evangelischen Kirchengemeinden der Stadt haben mit einem Paukenschlag begonnen. Oder besser: mit dem Wummern einer Tuba und den Staccatos zweier Trompeten, einer Posaune und eines Horns. Mit der „munich brass connection“, einem Blechbläserquintett, gab in der Pauluskirche ein musikalisches Ensemble sein Konzert, von dem es in der Fachwelt heißt: „Kein anderes Ensemble hat in den letzten Jahren wohl einen derart erfolgreichen Senkrechtstart hingelegt wie diese Blechbläser aus Oberbayern.“ Initiator des Auftritts an der Nahe war der Freundeskreis für Musik an der Pauluskirche. Und die Bad Kreuznacher ließen diese jungen Bajuwaren auch nicht vor leeren Bankreihen spielen. Das Kirchenschiff war für ein Sommerkonzert außerordentlich gut besetzt. Zwei Stunden unterhaltsames Spitzenblech, immer wieder unterbrochen von Beifall und Bravorufen. Das war schon beeindruckend.

Das Programm bot einen Querschnitt aus der Bläserliteratur „Von Bach bis Barber“. Thomas Berg, Konrad Müller, Fabian Heichele, Christian Loferer und Sebastian Sager beherrschten das filigrane Barocke von Johann Sebastian Bach ebenso wie die Spirituals von Enrique Crespo. Ein Ohrenschmaus, diese durchsichtig klaren Klänge mit ungewöhnlichen Effekten, dargeboten in atemberaubender musikalischer Perfektion bei Bachs Concerto zu Stücken von Vivaldi oder bei Bachs „Schafe können ruhig weiden“. Mit allen Wassern der Blechbläserkunst gewaschen waren auch die Stücke eines 29-jährigen Ausnahmetalents, der Österreicherin Simone Zaubner, eigens für „munich brass“ komponiert. Bayerisch unwiderstehlich auch die Auszüge aus Leonard Bernsteins Musical „West Side Story“ oder Samuel Barbers tieftrauriges „Adagio für Strings“.

Eine besondere Herausforderung für Musiker wie für das Publikum war der Ausflug in die sanften wie rauen, tiefen wie hohen Tonlandschaften des Gegenwartskomponisten Anthony Plog. Ungewöhnlich hier die Staccatos der Trompeten, der Posaune und des Horns, alle mit Dämpfer. Selbst die Tuba bekam ein zylinderähnliches Zusatzgerät in den großen Trichter gestülpt, um einen gedämpften Hintergrund erzeugen zu können.

Das 2006 als bestes deutsches Blechbläserquintett ausgezeichnete Ensemble gab in der Pauluskirche sein Bestes, inspiriert von dem „schönen evangelischen Gotteshaus“, wie es die Oberbayern aus dem katholischen München und dem Allgäu ihren Worten zufolge nur selten zu Gesicht bekommen.



Fünf junge Blechbläser aus Bayern verzauberten beim 1. Sommerkonzert Hunderte Bad Kreuznacher in der Pauluskirche.  
Foto: Frank Gottschald

#### KONZERT NR. 2

Die Reihe der Sommerkonzerte der evangelischen Stadtkirchen wird am kommenden Sonntag, 17 Uhr, mit dem Duo Nuances aus Bonn fortgesetzt. Per Flöte und Gitarre wird ein musikalischer Bogen von Japan über Mazedonien und Deutschland bis nach Frankreich geschlagen.

Konzertort ist diesmal die Pauluskapelle.